Protokoll der 5. Sitzung des 8. Studierendenparlaments der PH Heidelberg am 16.12.2020

Protokoll:	Louisa Schlesinger
Beginn:	18:03
Ende:	20:13
Anwesenheit:	Moritz Kaimann, Pia Rothhardt, Carlotta Stein, Jan Johann, Jessica Schütze, Julie Gebauer, Lea Dürr, Lilli Flad, Nadine Reichert, Rebecca Radke, Maria Faller, Ricarda Stegemeyer, Sarah Thorwart, Laura Roos, Niko Krammer, Jonathan Knapp, Hannah Greb, Sophie Kinsinger
Gäste:	Anouk Noelle Nicklas, Philipp Plankert, Chiara Dold
Sitzungsleitung:	Pia Rothhardt
Awarenessbeauftrage:	Nadine Richert, Lilli Flad
Zeitwächter*in:	Ricarda Stegemeyer

Inhalt

1.Begrüßung 3
2. Genehmigung der Tagesordnung 3
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung am 25.11.2020 3
4. Finanzantrag der Skifreizeit 3
5. SGM-Steuerkreis 7
6. ExOrg-Bericht 7
7. Vorstandsbericht 7
8. Vorstellung der Arbeitsgruppe Suchtprävention 8
9. Berichte 8
9.a LAK-Bericht 8
9.b Bericht der ehemaligen Referentinnen für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung 8
10. Information Terminfindung „HISinOne-Horizon“ 9
Sitzungsende: 20:13 9

1.Begrüßung

Beginn: 18:03

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr.

Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind zum Zeitpunkt der Feststellung 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Sitzungsleitung erklärt den formalen Ablauf der Sitzung. Awarenessbeauftragte und Zeitwächterin werden bestimmt.
Ende: 18:08

2. Genehmigung der Tagesordnung

Beginn: 18:08

Keine Änderungswünsche.

Abstimmung der Tagesordnung
Dafür: 15
Dagegen: --
Enthaltungen: --
→ Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
Ende: 18:10

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung am 25.11.2020

Beginn: 18:10

Keine Anmerkungen.

Abstimmung des Protokolls
Dafür: 13
Dagegen: --
Enthaltungen: 2
→ Das Protokoll wird angenommen.
Ende: 18:11

4. Finanzantrag der Skifreizeit

Beginn: 18:11

Fragen:

- Frage: Woran ist die Teilnehmer*innenzahl geknüpft?
- Antwort: An die aktuellen Corona-Auflagen zum Zeitpunkt der Freizeit. 46 ist die maximale Anzahl (begrenzt durch die Kapazität der Unterkunft) und 25 die minimale für den Fall einer Begrenzung durch offizielle Regelungen.

- Frage: Es muss Vergleichsangebote für alle Posten über 200€ geben. Für Busfahrt vorhanden, aber nicht für Hütte und Gepäckcontainer. Grund dafür?
- Antwort: Es gibt nur einen Anbieter für Gepäckcontainer, keine Auswahl. Hütte ist einzige Selbstversorger*innenhütte. Letzteres ist wichtiger Teil des Konzepts. Für Skipässe besteht ggf. Option der Vergünstigung für Gruppen oder Teilnehmer*innen unter 18 Jahren. Aktuelles Angebot kann bei Bedarf eingeholt werden.

- Frage: Beantragte Gesamtsumme bezieht sich auf 25 Teilnehmende und nicht auf 46. Ist das Absicht? Option des Erwerbs von Scheinen: sind die notwendig fürs Studium?
- Antwort: Bei mehr Teilnehmenden reduziert sich die Summe.: z.B. Kosten für den Bus sind unveränderlich, d.h. bei mehr Teilnehmenden werden sie durch mehr Leute geteilt.
Scheine können nicht mehr erworben werden (früher: Scheine für Erlebnispädagogik/C-Lizenz Skilehrkraft), weil betreuende Dozentin nicht mehr mitfährt. Trotzdem sehr wertvolles Erlebnis/wertvoller Austausch, deshalb trotzdem geplant.

- Frage: Kosten erstattungsfähig im Fall einer corona-bedingten Absage?
- Antwort: Ja. Kosten werden erst unmittelbar vor der Abfahrt getätigt. Bus würde rückerstattet werden. Kosten für Transport, Skipässe, etc. entstehen erst vor Ort.

- Frage: Wem kommt diese Freizeit zugute? Wer kann teilnehmen? Organisiert über Hochschulsport oder durch einzelne Studierende?
- Antwort: Jede*r kann mitmachen. Wer sich zuerst anmeldet, erhält als erstes einen Platz, danach Warteliste. Grobe Organisation derzeit über einzelne Studis. Hochschulsport kooperiert aber, stellt nur z.B. Tutor*innen.

- Frage: Aktuelle Bestimmungen z.B. nach Urlaub in der Schweiz Quarantäne nach der Rückkehr. Würdet ihr unter solchen Voraussetzungen die Freizeit stattfinden lassen?
- Antwort: Schwer, darüber jetzt verbindliche Aussagen zu machen. Planung orientiert sich an den aktuellen Bestimmungen und ist flexibel. Teilnehmende werden sich über die Lage bewusst sein.

Diskussion:

- Unterstützenswert, gerade auch in Zeiten wie diesen. Problem: laut Finanzordnung dürfen studentische Exkursionen nur mit 25% bezuschusst werden. Betrag sollte entsprechend gekürzt werden.
- Beantragte Summe bei 46 Teilnehmenden passt, bei 25 Teilnehmenden müsste nochmal gekürzt werden (auf 3.293€).

- Gute Sache. Wenn anstatt eines Finanzantrags eine Freigabe aus dem Hochschulsport-Topf gestellt würde, bestünde keine Bindung an 25%-Regel.
- Antwort: Die Überlegung gab es. Topf für Hochschulsport aber bereits ausgeschöpft. Deshalb als Finanzantrag.
- Antwort Finanzreferentin: Hochschulsport gibt Planung ab. In deren Haushaltsplan nicht vorgesehen.

- Frage: Es gibt also Finanzantrag für Freizeit, gleichzeitig Finanzfreigabe für Tutor*innengehälter. Zu einem Vorhaben darf eigentlich nicht mehrere geben (§ 32 Absatz 4 der FO).

- Antwort: Freigabe für Tutor*innengehälter ist schon gestellt worden. Überlegung, ob Freizeit über QSM geht: verworfen, weil es wegen Wegfall der Dozentin nicht mehr Teil der Lehre ist und Frist bereits im Frühjahr abgelaufen ist.

------- 16 Stimmberechtigte -------

- Wunsch nach Einschätzung der anderen Stupa-Mitglieder hinsichtlich des leidlichen Corona-Themas: Im Moment keine Präsenzlehre, aber dann 25 Leute in einem Bus. Wollen wir das unterstützen?
- Gegenfrage: Ist das nicht in der Verantwortung der Antragsteller*innen?
- Antwort: Man könnte Bedingungen reinschreiben

- Zeitwächterin weist auf fortschreitende Zeit hin.

- Awareness-Hinweis: Fragen haben nur dann Vorrang, wenn es Verständnisfragen sind. Nicht bei inhaltlichen Fragen, auch wenn sie sich auf eine andere Meldung beziehen.

- Hochschulsport hat eigenen Topf. Sollte vermieden werden, über allgemeinen Topf abzurechnen. Es hätte die Möglichkeit gegeben, den Topf so groß zu machen.
- Antwort: Die Freizeit gehört nicht zum Hochschulsport. Nur Tutor*innen werden gestellt. Organisation durch unabhängige Studierende.
- Jede*r kann Beträge über den Topf hinaus beantragen. Auch wenn das im Haushalt nicht vorgesehen war oder der Topf ausgeschöpft ist.

- Zeitwächterin weist erneut auf fortschreitende Zeit hin.

- Soll VS einen „Skiurlaub“ zahlen? Missverhältnis von Anzahl an Studis und Geldsumme.
- Zustimmung. Verweis auf Corona-Lage.
- Gegenrede: Lage ändert sich ständig, deshalb nicht von vornherein ablehnen. Wenn es nicht stattfinden kann, wird das Geld ja auch nicht ausgegeben. Wird sich nach den Beschränkungen/Freiheiten zum entsprechenden Zeitpunkt richten.
- Antwort: Rechtliche Vorgaben werden eingehalten. Außerdem nicht so viel Geld pro Studierende*r: es sind sehr viele Teilnehmende. Und es wird kein Geld ausgegeben, bevor nicht sicher ist, dass es stattfindet.

- Hinweis: Gesamtbetrag variiert nach Teilnehmer*innenzahl und der bei 25 Teilnehmenden wurde gekürzt. Schwierigkeiten in der Abrechnung der Tutor*innengehälter ist Hürde in unserer Organisation, sollte nicht das Vorhaben behindern.

- Redeliste geschlossen, Zusammenfassung durch Sitzungsleitung. Erinnerung: Gesamtbetrag orientiert sich an Teilnehmer*innenzahl (25%-Übernahme), Abstimmung jetzt über höheren Betrag.

- Gegenrede: Unverhältnis Teilnehmende – Geld steigt bei weniger Teilnehmenden. Unterschied von bis zu 30€ pro Kopf. Wir sollten das limitieren.
- Antwort: Wenn jemand die Skifreizeit mit höherer/geringerer Teilnehmer*innenzahl unterschiedlich förderungswürdig findet, müssen wir zwei Abstimmungen durchführen.

- Bedingung schreiben, dass gesetzesaktuelle Vorschriften eingehalten werden müssen. Der Betrag richtet sich nach der Teilnehmer*innenzahl und variiert somit automatisch im Finanzierungsrahmen. Keine zwei Abstimmungen nötig.

- Verständnisfrage: Genaue Voraussetzungen zur Berechnung des Betrags?
- Antwort: Es gibt einen Betrag, den wir genehmigen, und der verändert sich dann abhängig von der Teilnehmer*innenzahl, d. h. bei weniger Teilnehmenden mehr Geld pro Kopf.

- Verständnisfrage: Wir dürfen ja nur 25% finanzieren, d. h. bei weniger Teilnehmerinnen wird sowieso der kleinere Betrag genommen?

------- 18 Stimmberechtigte -------

- Antwort: 4.690, 58€ entspricht 25% bei 46 Teilnehmenden, bei 25 reduziert sich beantragter Betrag aus unserer Finanzordnung auf 3.293€.
- Antwort: Zahl 25 Platzhalterin: Teilnehmer*innenzahl kann zwischen 46 (max. Kapazität) und 25 (errechnet aus Rentabilität und fingierter Vorgabe, im Bus müsse je ein Platz zwischen Passagier*innen frei bleiben) liegen. Betrag daher auch flexibel in diesem Rahmen. Festlegung kann jetzt nicht hier erfolgen.

------- 17 Stimmberechtigte -------

GO-Antrag: Zusatz zur Abstimmung, andere Abstimmung
- Begründung: Unverhältnismäßigkeit wird nicht Rechnung getragen. Es bedarf einer Abstimmung, die das transparent macht.
- inhaltlicher Gegenrede: So eine kann es nicht geben, man kann dem nicht Rechnung tragen.

Abstimmung des GO-Antrags:
Dafür: 1
Dagegen: 11
Enthaltungen: 5
→ Der GO-Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: Soll Finanzantrag die Bedingung enthalten, dass sich an gesetzliche Bestimmungen zu halten ist?
Dafür: 11
Dagegen: --
Enthaltungen: 6
→ Die Bedingung wird aufgenommen.

------- 18 Stimmberechtigte -------

- Anmerkung: Möglichkeit der Begrenzung der Summe pro Kopf, würde das transparenter machen.
- Antwort: durch Festlegung eines max. Pro-Kopf-Betrags würde minimale Teilnehmer*innenzahl von uns festgelegt.

Abstimmung des gesamten Finanzantrags:
Dafür: 14

Dagegen: 3
Enthaltungen: 1
→ Der Antrag wird mit den besprochenen Bedingungen angenommen.

Ende: 19:28

------- 5 Minuten Pause ------

5. SGM-Steuerkreis

Beginn: 19:33

Vorstellung des Studentischen Gesundheits-Managements (SGM) durch die Koordinatorin:

- finanziert durch TK für kommende 3 Jahre, Nachfolgeprojekt von KopfStehen, Erläuterung des finanziellen Rahmens
- zugrundeliegend: weit gefasster Gesundheitsbegriff (Gesundheitskultur und -bewusstsein, Stressbewältigung, Ernährung, psychische Gesundheit, Bewegung)
- im Steuerkreis ist Stupa vertreten, zusammen mit Vertreter*innen von Studium & Lehre, Hochschulsport & betrieblichem Gesundheitsmanagement
- Aufruf zur Beteiligung: Partizipation ist wichtig, Mitgestaltung durch Studierende
- Plan: Ist-Stand erheben unter Studierenden. Dann entsprechende Maßnahmen planen
- bei Fragen / Anregungen / Ideen (auch für Namensgebung) gerne melden: dold@ph-heidelberg.de

- Frage: Wurden studentische Hilfskräfte schon gefunden?
- Antwort: Ja, zukünftig könnten sich weitere aufgabenbezogene Stellen ergeben.

Ende: 19:49

6. ExOrg-Bericht

Beginn: 19:49

Keine Fragen.

Vorstand ruft AK zu Struktur- und Entwicklungsplan aus.
Erste Personen schließen sich an. Weitere Interessierte wenden sich an Vorstand.
Ende: 19:54

7. Vorstandsbericht

Beginn: 19:54

Keine Fragen.

Ergänzung durch Vorstand:
- Rektorat hat Haushaltsplan genehmigt.

- Vertrag vom Theater Heidelberg wurde heute zugeschickt. Wird nun geprüft und dann unterschrieben. Gezahlt wird nur die Hälfte der Summe (600€).
- Wenn weitere Ideen, Fragen, Anregungen für nächstes Rektoratstreffen: an Vorstand wenden.
Ende: 19:57

8. Vorstellung der Arbeitsgruppe Suchtprävention

Beginn: 19:57

Vorstellung durch Referentin für Gesundheit, Ernährung und Nachhaltigkeit:
- Entstand aus Projekt des GeFö-Studiengangs
- Idee: Bewusstseinskampagne ins Leben rufen
- Kooperation mit Stadt Heidelberg, Anknüpfung an Kooperation des Transfer-Zentrums
- Hochschule Esslingen hat vergleichbare Kampagne.

------- 17 Stimmberechtigte --------
Ende: 20:02

9. Berichte

9.a LAK-Bericht

Beginn: 20:02

Ergänzung durch Kulturreferentin: *Festival contre le racism*e
- hat teilgenommen an einem Workshop
- Themen: Antirassismus, jede Form von Diskriminierung:
- Umsetzung: z.B. Workshops, Vorträge
- wenn sich Interessierte finden, wäre Beteiligung möglich. Im Rahmen der Kapazitäten, kann unterschiedlich gestaltet werden
- weitere Informationen hier: https://www.contre-le-racisme.de/

- Interesse wird bekundet. Außenreferentin stellt sich als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

------- 18 Stimmberechtigte -------

AK Festival contre le racisme wird ausgerufen. Soll über Öffentlichkeitsreferat beworben werden.
Erste Personen schließen sich an.
Interessierte wenden sich an die Antidiskriminierungsreferentin.
Ende: 20:11

9.b Bericht der ehemaligen Referentinnen für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung

Beginn: 20:11

Keine Fragen.

Ende: 20:12

10. Information Terminfindung „HISinOne-Horizon“

Beginn: 20:12

Es werden Teilnehmer*innen gesucht für Treffen. Termin dafür: 18.01.2021 von 8-10 Uhr.

Sitzungsende: 20:13

Protokollantin: Louisa Schlesinger	Sitzungsleitung Pia Rothhardt